

Wiener Journal

Das Magazin der WIENER ZEITUNG ■

14. Februar 2014

*Choice
Cream*

*Yours truly
Müller*

Vorbei? – Schade!

Geschichte des Briefs als Kulturtechnik / Die Brieffreundin in Tahiti /
Vom Briefroman zur E-Mail-Story

Rücken ohne Tücken

Der Winter hat noch nicht verloren. Die Schneeschuhe sind griffbereit. Sobald es richtig schneit, lockt auch der Hochwechsel mit vielen und langen Routen. Bis dahin sollte unbedingt Kondition getankt werden.

Der Winterstart war mehr als holprig. Ende November schneite es ergiebig in den Bergen, danach war wochenlange Pause. Vor allem an der Alpennordseite regierten Plusgrade, Föhn und Sonnenschein. Falls es noch was wird mit dem ersehnten Schnee, braucht sich der urbane Schneeschuh-Wanderer keine Sorgen zu machen. Entlang der niederösterreichisch-steirischen Landesgrenze lockt etwa der lang ge-

zogene Höhenrücken des Wechsels mit schönen Routen. Knapp 1750 Meter hoch ist das Gipfelplateau und es ist immer noch ein Geheimtipp. Ob Mönichkirchen, Mariensee oder Feistritz-Sattel – Aufstiegsmöglichkeiten gibt's genug. Die meisten Routen verlangen gute Kondition und Ausrüstung samt Schönwetter. Denn Nebel, Wind und schlechte Sicht haben am Plateau schon für manche Verwirrung und Verirrung gesorgt. Also nicht die Geduld verlieren. Reichlich Schnee und



Fotos: Alexander Mayr-Harting

Das Wetterkoglerhaus am Hochwechsel.



Sonne wird es heuer – zumindest in dieser Höhenlage – wohl noch geben. Eine der beliebtesten Aufstiegs-Routen startet am Feistritz-Sattel. In gut vier Stunden geht's vom Parkplatz auf markiertem Weg (nicht die gespurten Höhenloipen benutzen!) zum 1743 Meter hohen Gipfel. Einkehr und Übernachtung gibt's am Wetterkoglerhaus zwar nicht (es hat bis Mitte Mai geschlossen), der Winterraum ist aber offen. Für den Rückweg sind je nach Schneelage nochmals gut drei Stunden einzuplanen.

Länger, aber bequemer, ist der Aufstieg von Mönichkirchen. Auf den ersten paar hundert Höhenmetern lockt ein Sessellift – bei geringer Schneelage eine ideale Steighilfe. Ab der bewirtschafteten Bergstation Mönichkirchner Schwaig geht's abseits der Pisten durch allmählich lichter werdenden Fichtenwald zur Vorauer Schwaig. Über die Hochalm erreicht man schließlich den Gipfel – nach insgesamt fünf Stunden. Retour führt ein prächtiger Kammweg (Vorsicht bei Nebel und Sturm!) über Niederwechsel und die recht steile Steinerne Stiege zurück zum Hallerhaus mit verdienter Übernachtungsmöglichkeit. ┘

LITERATUR ZUM SCHMÖKERN

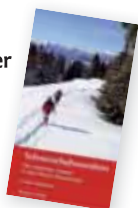
Schneeschuhwandern in den Wiener Hausbergen

Kompass Verlag,
240 Seiten, Euro 14,95
ISBN: 978-3-85026-074-9
www.kompass.de



Schneeschuhwandern. Die schönsten Touren in den Wiener Hausbergen

Csaba Szépfalusi / Kral Verlag,
252 Seiten, Euro 9,90
ISBN: 978-3-7017-3120-6
www.kral-verlag.at



INFOS & KONTAKTE

Zahlreiche Winter-Wanderrouten führen auf den Hochwechsel. Das Angebot ist so groß, dass sich mit ein bisschen Planung für jeden Anspruch die passende Route findet – selbst für blutige Anfänger.

Skigebiet Mönichkirchen-Mariensee

T: 02649/20925
www.moenichkirchen.at
www.schischaukel.net
www.loipeninfo.at

AUSGEWÄHLTE HOCHWECHSEL-ROUTEN

- Feistritz-Sattel (1298 m) – Bärenlacke – Kranichberger Schwaig – Schoberriegel (1704 m) – Umschussriegel (1720 m) – Hochwechsel mit Wetterkoglerhaus (1743 m) – Umschussriegel – Schoberriegel – Arabichl (1595 m) – Forststraße – unterhalb des Rabenkropfs (1464 m) – Feistritz-Sattel

Gezeit 7 bis 8 Std.

Höhendifferenz 800 m

Distanz ca. 17 km

Kurzversionen: Feistritz-Sattel – Tour bis zum Umschussriegel (Zeitersparnis ca. 1,5 Std.; Distanz 13 km) oder nur bis zum Arabichl (Zeitersparnis nochmals ca. 1 Std.; Distanz 9 km)

- Mönichkirchen (976 m) – Mönichkirchner Schwaig (Aufstiegshilfe!) – Studentenkreuz – Vorauer Schwaig (1509 m) – Hochalm – Hochwechsel mit Wetterkoglerhaus (1743 m) – Niederwechsel (1669 m) – Steinerne Stiege (1505 m) – Hallerhaus (1350 m) – Mönichkirchner Schwaig – Mönichkirchen.

Gezeit ca. 11 Std.

Höhendifferenz 1200 m

Distanz 25 km

- Der kürzeste, aber sehr steile Anstieg auf den Hochwechsel vom Parkplatz Mariensee.

Gezeit ca. 5 1/2 Std.

Höhendifferenz 800 m

Distanz 8 km

RAST & UNTERKUNFT

Berggasthof

Mönichkirchner Schwaig (1174 m)

T: 02649/295
berggasthof@moenichkirchner-schwaig.at
www.moenichkirchner-schwaig.at

Alpengasthof Enzian (1174 m)

T: 2649/8008
urlaub@enzianwirt.at
www.enzianwirt.at

Hallerhaus am Wechsel (1350 m)

T: 02649/230
www.hallerhaus.at

Wetterkoglerhaus (Hochwechsel; 1743 m)

Geöffneter Winterraum
T: 680/225 75 55
www.gebirgsverein.at

SONSTIGE HINWEISE

• Ausrüstung

Bergschuhe, Schneeschuhe, Stöcke mit großen Tellern, warme Tourenbekleidung (Wind- und Kälteschutz), Trinkvorrat, Proviant, Sonnenschutz, Schi- oder Sonnenbrille, evt. Stirn- oder Taschenlampe

• Besonderheiten

Lange Übergänge, aber kaum Steilstücke, großartige Fernsicht & Tourenvielfalt

• Mögliche Gefahren

wind- und nebelanfällig, nur bei Schönwetter begehen, Wanderwege nicht verlassen (Steilstücke, Verwehungen, Lawinengefahr)

• Wanderkarten

Wechsel – Bucklige Welt – Bernstein (WK422; M 1:50000); freytag & berndt